

Checkliste für den Trauerfall

Was ist beim Tod eines Angehörigen zu tun?

Verehrte Angehörige eines sterbenden oder verstorbenen Menschen,

Sie sind vom Sterben/Tod eines lieben Menschen betroffen. Das ist eine besonders belastende Situation für Sie. Es liegt an Ihnen, Verschiedenes zu regeln. Die ersten notwendigen Aufgaben im Trauerfall erfordern ein zügiges und dennoch wohlüberlegtes Handeln. Mit dieser Checkliste wollen wir Ihnen dabei helfen.

Die Bedeutung Ihrer Pfarrgemeinde:

Wenn Sie Kontakt zu kirchlichen Mitarbeitern/innen oder Ihrem Pfarrer haben, dann kann es für Sie eine Hilfe sein, diese möglichst schnell zu informieren, um Sie beim Abschied von Ihrem geliebten Menschen zu unterstützen, z.B. mit dem Ritual der Aussegnung.

Die Funktion des Bestatters: Überlegen Sie sich im Vorhinein, wen Sie als Bestatter auswählen. Überlegen Sie: Was will ich selbst für meinen Verstorbenen tun (Waschen, Ankleiden), und womit beauftrage ich bewusst den Bestatter?

Tod außerhalb der Wohnung: Es ist möglich, den Verstorbenen nochmals nach Hause bringen zu lassen, um sich in aller Ruhe verabschieden zu können.

Abschied mit Kindern: Binden Sie Kinder immer mit ein!

Bereiten Sie diese darauf vor, was sie erleben werden.

Geben Sie auf Fragen **ehrliche**, kindgerechte **Antworten!**

Zur Beerdigung etwas mitbringen lassen (Blume, Bild...).

In den ersten Stunden nach Eintreten des Todes

- Telefonische Benachrichtigung der engsten Angehörigen.
- **Nehmen sie sich genügend Zeit für die Verabschiedung:** Der Verstorbene darf 36 Stunden zu Hause bleiben bzw. im Sarg mit Genehmigung bis zu 96 Stunden. Nützen Sie diese Zeit! Sprechen Sie mit Ihrem Verstorbenen, sagen Sie ihm „DANKE“ oder bitten um Vergebung, wo Dinge ungeklärt blieben. Das (gemeinsame) Gebet kann stärken.
- **Arzt** wegen Totenschein verständigen.
- Mit dem zuständigen Pfarrer bzw. der **zuständigen Pfarrei** Kontakt aufnehmen: Verabschiedung, Überführung, Trauerfeier, Beerdigung klären.
- **Verfügungen** suchen und berücksichtigen (Vorsorgevertrag mit Bestattungsinstitut, Körperspenden, Willenserklärung zur Art der Bestattung).
- **Bestattungsinstitut** verständigen, Bestattungsauftrag absprechen und klären, welche Aufgaben Sie selbst übernehmen möchten.
- Auswahl der **Totenbekleidung:** Was würde er gerne tragen?
- **Waschen und Ankleiden** des/der Verstorbenen: In der Familie selbst übernehmen oder an Bestatter übergeben.
- **Arbeitgeber** des/der Verstorbenen informieren.
- Liste aller zu benachrichtigenden Personen zusammenstellen.

Bis zur Trauerfeier und Beisetzung

- **Überführung** des/der Verstorbenen in die Leichenhalle (Friedhof, Bestatter).
- Absprache des **Bestattungstermins** mit der Pfarrei und mit dem Friedhofsträger für die Benutzung der Trauerhalle.
- Erwerb oder Verlängerung der Grabnutzungsrechte an einer **Grabstätte**.
- Mit dem Verantwortlichen in der **Pfarrei** die Inhalte und Gestaltung der Trauerfeier festlegen.
- **Eigene Trauerkleidung** besorgen.
- **Cafe/Gasthof** für Essen reservieren.
- **Trauerkarten** und Anzeige aufsetzen, erstellen und versenden über das Bestattungsunternehmen oder in eigener Organisation.
- **Blumenschmuck** für Sarg, Trauerhalle, bei Erdbestattung auch für das offene Grab und evtl. für den Gasthof in Auftrag geben.
- Überlegen, ob **statt der Blumen eine Spende** für eine soziale oder kirchliche Einrichtung erfolgen soll (Todesanzeige).
- Einen **Steinmetz** für die Entfernung vorhandener Grabmale / Einfassungen benachrichtigen.
- Beim **Standesamt** spätestens am nächsten Tag den Todesfall melden und Sterbeurkunden ausstellen lassen (10-15 St.).

Nach der Trauerfeier/Beisetzung

- Unterlagen für den zu regelnden Zahlungsverkehr des/der Verstorbenen zusammensuchen.
- Versicherungen und Ämter, bei denen Leistungsanspruch besteht informieren und Zahlungen einfordern.
- Laufenden Zahlungsverkehr des/der Verstorbenen stoppen, soweit sie mit dem Tod ihre Berechtigung verlieren (Daueraufträge, Einzugsermächtigungen).
- Bestehende Verträge kündigen (Versicherungen, Mietverträge, Bezug von Zeitschriften, Mitgliedschaften etc.).

Notieren Sie heute schon wichtige Telefonnummern:

Rettungsdienst: 112

Hausarzt: _____

Meine Pfarrei: _____

Bestatter: _____

Notfallseelsorge: Erreichbar über die Rettungsleitstelle 112

Erstellt von Kontaktstelle Trauerbegleitung der Diözese Augsburg, Tel. 0821 – 3166 2611. Diese Checkliste ist eine Sammlung von praktischen Hinweisen. Sie stellt keine Rechtsberatung dar. Rechtliche Fragen richten Sie bitte an einen Rechtsanwalt, einen Notar oder das zuständige Nachlassgericht. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.vz-ratgeber.de/checkliste-bestattung; www.bestatter.de oder www.aeternitas.de

Für Trauernde und an Trauerbegleitung Interessierte haben wir viele Angebote. Besuchen Sie unsere Internetseite:

www.kontaktstelle-trauerbegleitung.de